

GERMAN CHALLENGE, POWERED BY VCG

Challenge Tour macht Halt im Wittelsbacher Golfclub



Alle Fotos, soweit nicht anders gekennzeichnet: M. Althoff

Mitte März wurde aus der Hoffnung Gewissheit: Deutschland kehrt zurück auf die Landkarte der Austragungsorte der Challenge Tour der European Tour. Neben den beiden Events auf der „großen“ Tour, der Porsche European Open vom 03. bis 06. Juni auf dem Porsche Nord Course von Green Eagle Golf Courses in Winsen an der Luhe und den BMW International Open vom 24. bis 27. Juni in Eichenried, kehrt Golf-Deutschland damit nach sechs Jahren wieder auf den Kalender der Challenge Tour zurück. Das unter dem Namen

„German Challenge, powered by VcG“ laufende Event schließt damit nicht nur eine bestehende Lücke zwischen der Pro Golf Tour und der European Tour, sondern überrascht mit einem neuen Hauptsponsor: der Vereinigung clubfreier Golfspieler e.V., kurz VcG. Bisher war die vor allem bei Hauptversammlungen des Deutschen Golf Verbandes (DGV) auch durchaus kontrovers diskutierte Organisation vor allem als Förderer des Projekts „Abschlag Schule“ bekannt. Auch andere Projekte des DGV konnten in der Vergangenheit dank der tatkräftigen fi-

nanziellen Unterstützung der größten Vereinigung anlagen-ungebundener Golfspieler in Deutschland realisiert werden. Doch der Auftritt als Haupt-Finanzier eines internationalen Profi-Golfturniers hat die Golfszene überrascht. Dabei reicht ein Blick in die Satzung der VcG: Unter §2 „Zweck des Vereins“ liest man dort eben auch „die Förderung internationaler Golfsportereignisse, die im nationalen Interesse sind“ – und eine Rückkehr des Austragungsortes Deutschlands ist für den Deutschen Golfsport sicherlich von großem Interesse, zumal

Profiturniere stets eine sehr gute Möglichkeit bieten, den Golfsport bei Noch-Nicht-Golfern bekannter zu machen und Golfern ein besonderes Erlebnis zu bieten. Mit dieser Aktion unterstützt die VcG nicht zum ersten Mal neben dem Amateur- auch den Profisport, denn bereits 2015 war die VcG Sponsor des erstmals in Deutschland im Golfclub St. Leon Rot ausgetragenen Solheim Cups.

Für die Ausrichtung des Challenge Tour-Events haben sich gleich mehrere deutsche Golf-Dachverbände zusammengefunden:



erischen Neuburg sein. Alle Beteiligten hoffen natürlich, dass im September auch wieder Zuschauer zugelassen sein werden. Im Interview mit dem *golfmanager* erläuterte der Geschäftsführer des Wittelsbacher Golfclubs, Korbinian Kofler, Einzelheiten zum geplanten Event.

? Wie erfolgte der Auswahlprozess für die Ausrichtung der German Challenge, powered by VcG?

! Der DGV, die DGS, die PGA of Germany und die European Tour haben gemeinsam einen Anforderungskatalog definiert. Auf dessen Grundlage kamen circa 60 Anlagen in Deutschland grundsätzlich für ein solches Event in Frage. Im nächsten Schritt wurden dann die Anforderungen an die Platzlänge, das Design und das Layout als Kriterien hinzugezogen, wodurch nahezu vier Fünftel der Anlagen für das hier anstehende Event wegfielen. Unter den verbleibenden Anlagen wurden dann Anforderungen in Bezug auf Infrastruktur – auch für Zuschauer – und nicht zuletzt die Erfahrung mit großen Events berücksichtigt. Daneben sollte der Austragungsort auch bereit sein, das Event finanziell zu unterstützen, beispielsweise

der DGV, die DGS (Deutsche Golf Sport GmbH), die PGA of Germany und eben als Hauptfinanzier die VcG. Austragungsort des Turniers wird vom 09. bis 12. September 2021 der Wittelsbacher Golfclub im bay-



Korbinian Kofler, Geschäftsführer Wittelsbacher Golfclub

(Foto: WBGC)

durch die Bereitstellung der Anlage, die Ausführung notwendiger Arbeiten oder die Bereitstellung von Man-Power. Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Wittelsbacher Golfclub als Gewinner aus diesem Auswahlprozess der genannten Organisationen hervorgegangen sind! Dabei hat unsere Philosophie als international ausgerichtetes und anerkanntes Golfresort den Entscheidungsprozess sicherlich positiv beeinflusst – und wir haben in der Vergangenheit nicht zuletzt bei zahlreichen hochkarätigen internationalen Amateur-Events bereits unter Beweis gestellt, dass

wir solche Veranstaltungen erfolgreich durchführen können.

? Welche Motivation besteht für den Wittelsbacher Golf Club, das Turnier auszurichten?

! Die internationale Ausrichtung ist quasi Teil unserer Club-DNA. Auch unser Vorstand unterstützt diese Philosophie ausdrücklich. Nach der leider nicht erfolgreichen Bewerbung um die Austragung des Ryder Cups 2018, der dann bei Le Golf National in Paris stattfand, war es zudem unser Ziel, über ein solches Event den



Impressionen von der Golfrunde Anfang April 2021.

Club wieder zurück auf das internationale Parkett zu bringen. Das zeigt sich auch am sportlich-anspruchsvollen Design unseres Platzes: Gerade der Parkland-Charakter mit den vielen großen und alten Bäumen und unsere doch im Vergleich eher kleineren, aber deutlich undulierten Grüns, ermöglichen auch für Top-Spieler ein anspruchsvolles Set-up. Generell spielt Sportsgeist in unserem Club seit jeher eine große Rolle, unsere Mitglieder sehen den Wittelsbacher Golfclub eben nicht als reine Sportanlage, sondern als echten Club! Neben einem regen Turniergeschehen wird bei uns auch das Gesellige, beispielsweise in der Club-Gastronomie, sehr stark betont. Wir legen grundsätzlich Wert auf das Erlebnis – unsere Mitglieder und Gäste sollen bei uns einen rundum gelungenen Golftag erleben. Dieses Motto möchten wir auch auf die Profis der Challenge Tour übertragen: anspruchsvoll, sportlich-fair und nicht zuletzt mit einer hohen Willkommenskultur als gelungenes Gesamtpaket.

? Wird der Wittelsbacher GC das Turnier über die kommenden drei Jahre ausrichten oder ist die Zusammenarbeit zunächst auf das Jahr 2021 begrenzt?

! Unser Vertrag läuft zunächst über drei Jahre und gemeinsam mit unseren weiteren Partnern soll dieser auch wie geplant umgesetzt werden. Uns ist jedoch wichtig, dass wir jedes Jahr das Event neu bewerten und bei Bedarf gemeinsam entscheiden, ob und an welcher Stelle Anpassungen in der Ausgestaltung des Events sinnvoll sind.

? Welche Rolle spielte bei der Entscheidung die frühere Bewerbung um den Ryder Cup oder Ihre persönliche Erfahrung mit internationalen Top-Turnieren aus Eichenried?

! Der Ryder Cup und unsere damalige Bewerbung haben im aktuellen Auswahlverfahren keine Rolle gespielt. Es war aber sicherlich hilfreich, dass mich das Team der European Tour aus meiner Zeit in Eichenried und den zahlreichen gemeinsam ausgetragenen BMW International Open kennt und offensichtlich auch schätzt.

? Welche Aufgaben im Rahmen des Turniers und der Vorbereitung wird die VcG übernehmen?

! Die Hauptrolle der VcG ist in der Tat die des Sponsors – dass eine solche Veranstaltung überhaupt nur mit Unterstützung der VcG möglich wird, zeigt einmal mehr, wie schwierig es weiterhin in Deutschland ist, selbst für internationale Profi-Golfevents Sponsoren zu gewinnen. Von daher freuen wir uns sehr, dass die VcG in ihrer Rolle als Förderer des Golfsports nun erneut den Profibereich mit starkem Fokus auf Nachwuchsspieler unterstützt – und das noch dazu in einer insgesamt sehr durch Sport und sportliche Aktivitäten geprägten Region. Wir hoffen natürlich gemeinsam mit den Ausrichtern dieses Events, dass wir mit einer gelungenen Erst-Auflage weitere Partner für dieses Event gewinnen können.

? Welche speziellen Vorbereitungen für das Event stehen an, beispielsweise im Bereich Greenkeeping?

! Es gibt natürlich einen Leitfaden der European Tour, der als Orientierung dient. Dort findet man auch Informationen beispielsweise zu Mäh-Höhen oder der Grün-Geschwindigkeit. Dieser Leitfaden lässt uns jedoch viel Spielraum – denn die Austragungsorte auf der gesamten European Tour sind nicht nur hinsichtlich des Platztyps wie Parkland oder Links sehr unterschiedlich, sondern auch vom Design. Ein Beispiel: Hier im Wittelsbacher Golfclub sind die Grüns im Vergleich zu anderen Tour-Plätzen deutlich kleiner und unduliert. Damit wir die Spieler nicht unnötig bestrafen, werden wir die Grünsgeschwindigkeit daher nicht ganz so hoch auslegen wie zum Beispiel bei der BIO (Anm. d. Red.: BMW International Open). Unser Ziel ist es, mit unserem Platz die bestmögliche Visitenkarte abzugeben, aber immer noch für die Spieler fair spielbar zu bleiben. Neben den ohnehin sehr aufwändigen Pflegemaßnahmen, die wir jedes Frühjahr durchführen, haben wir jedoch in Hinblick auf das bevorstehende Event ein paar Anpassungen vorgenommen. So haben wir beispielsweise unser Vertikutierprogramm dieses Jahr auf Kreuz-Vertikutierung umgestellt oder die Frequenz des Top-Dressing erhöht.

? Wie wird sich das Event auf die Mitglieder des Wittelsbacher GC auswirken?

! Wir freuen uns natürlich sehr, dass unsere Ernennung zum Austragungsort bei unseren Mitgliedern durchweg sehr positiv aufgenommen wurde – der sportliche Wettkampf auf in-

ternationalem Niveau hat in Wittelsbach eine lange Tradition. Der Platz wird unseren Mitgliedern nur wenige Tage nicht zur Verfügung stehen – dafür erhalten sie jedoch einen noch besseren Platz als Belohnung! Wir werden unsere Mitglieder aber auch rund um das Turnier besonders belohnen – was wir genau anbieten können, hängt natürlich von den dann geltenden Covid-19-Restriktionen ab. Aber wir planen beispielsweise freien Eintritt zu den Turniertagen und auch eine spezielle Pro-Clinic. Und natürlich bekommen unsere Mitglieder an den Tagen, an denen die Anlage für das Turnier reserviert ist, genügend Ausweich-Startzeiten bei Partnerclubs in der Umgebung.

? Wie sieht die mediale Abdeckung für das Event nach aktuellem Stand aus?

! Die Teilnahme und Aktionen auf unsere erste Pressekonferenz waren bereits ausgezeichnet, dies zeigt nicht zuletzt der sehr positive Pressespiegel. Auch regionale Fernseh-Sender wie München TV und TV Ingolstadt haben berichtet und zeigen weiter Interesse. Wir freuen uns, dass bereits jetzt eine hohe Awareness entstanden ist. Auch die Stadt Neuburg unterstützt uns hier sehr und ist an solchen überregional relevanten Events sehr interessiert. Mit Blick auf den letztjährigen Pandemie-Verlauf und den Impffortschritt sind wir zudem zuversichtlich, dass bei uns auch Zuschauer zugelassen sein werden. Für die Turnier-PR hat die DGS die Agentur von Tim Starke und Frieder Pfeiffer beauftragt. Parallel dazu werde auch ich mit meinem

Netzwerk eine hohe mediale Abdeckung des Events unterstützen. Dazu zählt neben Berichten in Print, Web und sozialen Medien natürlich auch der Versuch, lokale Fernsehsender, den Bayerischen Rundfunk und natürlich Sport-Kanäle wie Sky und Sport1 für eine Abdeckung zu begeistern.

? Der Wittelsbacher GC erhebt für VcG-Mitglieder keinen Greenfee-Zuschlag, wohl aber für andere Fernmitglieder. Warum diese Differenzierung?

! Unsere Anlage war seit jeher Partner der VcG. Wir haben erfreulicherweise eine lange gemeinsame Historie und waren auch schon Austragungsort eines VcG-Jubiläumsturniers. Mir persönlich ist es stets wichtig, dass ein Club eine klare Positionierung hat und die Mitglieder zu dieser Philosophie passen. Hier im Wittelsbacher Golf Club stehen wir nicht nur für einen ausgezeichneten Platz, sondern auch für ein ausgeprägtes Clubleben und eine starke Betonung der sozialen Komponente. Wir akzeptieren jedoch, dass es auch Golfer gibt, die gerade auf Clubleben und Angebote abseits des Golfplatzes weniger Wert legen und so eventuell möglichst viele Plätze erleben möchten – diese werden dann beispielsweise Mitglied bei der VcG und bleiben Teil des im DGV organisierten Golfsports in Deutschland. Von daher begrüßen wir selbstverständlich Mitglieder der VcG mit dem gleichen Engagement wie Gastspieler anderer Clubs – denn jede Gastrunde bietet uns als Golfclub auch die Möglichkeit, unsere Leis-

tungen und unsere Philosophie zu präsentieren und so auch neue Mitglieder zu gewinnen, denen unsere Art des Clublebens zusagt.

? Viele Brancheninsider waren überrascht, dass die VcG – die auch auf den Hauptversammlungen des DGV von einigen Golfclubs gerne mit Billiggolf assoziiert und teilweise heftig angegriffen wird – nun ausgerechnet als Sponsor ein solches internationales Event finanziell überhaupt erst ermöglicht. Wie bewerten Sie dieses Engagement?

! Sicherlich war der Überraschungseffekt sehr groß! In der Golfszene war die VcG bisher vor allem als unverzichtbarer Förderer des Schulgolfs bekannt. Aber die Satzung der VcG sieht auch die Unterstützung des Profi-Golfsports explizit vor, von daher freuen wir uns, dass sie nun auch diesen Weg unterstützt. Das Engagement und das neue Turnier können ein wichtiger Baustein werden, um Profigolf in Deutschland weiter zu fördern. Denn im internationalen Vergleich zu beispielsweise Schweden, Finnland oder Frankreich haben wir sicherlich noch deutliches Entwicklungspotenzial. Damit Deutschland im Profi-Golfsport mittelfristig noch erfolgreicher sein kann, brauchen wir weitere Unterstützung, um mehr Golfer langfristig in der europäischen und Welt-Spitze positionieren zu können.

Herr Kofler, wir danken Ihnen sehr für diese interessanten Einblicke.

Das Gespräch führte unser Autor Michael Althoff.

Für jedes Wasser das richtige Produkt!

**Klare Golfplatzteiche
mit bester Wasserqualität!**



**Beste Wasserqualität
plus Sauerstoffanreicherung
& Kalkreduktion**



WEITZWASSERWELT 

Information & Beratung:

+49 (0) 6022 - 212 10
service@weitz-wasserwelt.de
www.wasser-belebung.de
www.weitz-wasserwelt.de